

# Tatsachen, die alle treffen

## Zum Bau des Parkhauses, das Suhls City verändert:

Als sich vor einiger Zeit eine Leserin über den freieren Blick auf Domberg und Ottillie freute, war eigentlich schon klar, dass sich das bald wieder ändern würde, denn das Parkhaus war in der Planung fertig und wahrscheinlich bereits im Baustart. Seit Wochen ist zu sehen, wie die Umgebung rund um das Einkaufszentrum aussehen wird, denn das Parkhaus-Skelett ragt mittlerweile in den Suhler Himmel und zeigt die künftigen Ausmaße. Leider haben die Suhler Bürger und die Suhler Entscheider die Möglichkeit nicht zeitig genug gehabt oder nicht genutzt oder die Entscheider der Baumaßnahme waren

nicht fähig, die Veränderung der Silhouette und der Sichten zu begreifen. Es gibt seit vielen Jahren einfache Möglichkeiten, zukünftige Gebäude in reale Abbildungen zu integrieren und sie auch aus verschiedensten Positionen zu betrachten. Warum werden Bauherren und Architekten nicht verpflichtet, solche anschaulichen Bilder zum Bauantrag zu legen und besonders bei solchen großen Veränderungen im Stadtbild die Entscheidungen zu unterstützen? Ich denke, diese Baumaßnahme – ob sinnvoll oder nicht – hat wieder einmal gezeigt, wie leicht man im Interesse einzelner Tatsachen schafft, die am Ende alle treffen.

**Prof. Dr. Wolfgang Holle,  
Suhl**